

# INHALT

DANKSAGUNG . . . . .	11
EINFÜHRUNG. . . . .	13
DIE <i>PAGE BLANCHE</i> IN DER LITERATUR UND BILDENDEN KUNST DER MODERNE . . . . .	
Praeludium . . . . .	15
Incipit . . . . .	21
Post scriptum . . . . .	25
Post postscriptum . . . . .	26
I. VERLORENE URSPRÜNGE, HALTLOSE ANFÄNGE UND WEISSES PAPIER: VON MELVILLE ZU MALLARMÉ. . . . .	
1. AUS WEISSEN WELTEN . . . . .	29
2. WALFANG ALS ALLEGORIE DES SCHREIBENS: ZU HERMAN MELVILLES <i>MOBY DICK</i> . . . . .	33
2.1 Aus der kapitalistischen Seefahrt . . . . .	33
2.2 Aus der metaphysischen Seefahrt. . . . .	35
2.2.1 Die Reise ins Weiß . . . . .	36
2.2.2 Die weiße Havarie . . . . .	40
2.3 Die weiße Seite . . . . .	42
3. DIE REISE INS ABSOLUTE: ZUR POETIK DES FRÜHEN STÉPHANE MALLARMÉ . . . . .	45
3.1 Aus dem kapitalistischen Buchmarkt. . . . .	45
3.2 Aus der metaphysischen Buchwelt. . . . .	47
3.2.1 Weiße Turbulenzen . . . . .	49
3.2.2 Reisefieber. . . . .	51
3.3 Noch einmal: die Havarie auf der weißen Seite . . . . .	53
4. AUS DER TIEFE AUF DIE FLÄCHE: VOM HARPUNEN- ZUM WÜRFELWURF . . . . .	57

II. NEUER GLAUBEN, NEUE SCHRIFT UND ALTES PAPIER: JORIS-KARL HUYSMANS UND PAUL CLAUDEL .....	61
1. VON DER ERNEUERUNG DES GLAUBENS ZUR ERNEUERUNG DER LITERATUR .....	63
2. <i>LE LIVRE BLANC RÊVÉ</i> : SPIRITUALISTISCHER NATURALISMUS IN HUYSMANS' <i>LA CATHÉDRALE</i> .....	65
2.1 <i> Ici, là-bas, là-haut</i> : die Vision vom umfassenden Naturalismus .....	65
2.2 Vom Aufstieg und Fall der Symbole .....	69
2.3 Aus der Balance in die Dekadenz .....	74
2.3.1 Die Wiederbelebung des Symbols .....	77
2.3.2 Freud und Leid des Kommentierens .....	79
2.3.3 Weiß wird Grau: Theorie wird Praxis .....	81
2.4 Rückfall in den Naturalismus .....	82
2.5 Zurück zum Anfang .....	85
3. DICHTUNG ALS (NACH-)SCHÖPFUNG: ZUR <i>ARS POETICA MUNDI</i> DES PAUL CLAUDEL .....	89
3.1 Das Unbehagen in der modernen Kultur .....	89
3.2 Schöpfung als Kunstwerk .....	93
3.3 Der Mensch als Nach-Dichter .....	96
3.3.1 Der Mensch und die Schöpfung .....	97
3.3.2 Vor- und Nach-Geburt .....	99
3.3.3 Paradoxien der Nachschöpfung .....	101
3.4 <i>Poésie pure</i> .....	104
3.5 Dichtung des Glaubens – Dokument des Beharrens? .....	106
4. SCHWARZ AUF WEISS: SCHREIBEN IN DER DIASPORA .....	109
 III. AUFLÖSUNG UND NEUANFANG: <i>TABULA RASA</i> BEI MARINETTI UND LE CORBUSIER .....	 113
1. VERHANDLUNGEN MIT DER VITALKRAFT .....	115
2. MIT VOLLGAS INS LEBEN: VITALER ÉLAN UND FUTURISTISCHE ANTI-TRADITION. ....	117
2.1 Theorie: Kultur als (Lebens-)Bewegung. ....	117
2.1.1 Futurismus als (Maschinen-)Bewegung. ....	120
2.1.2 Naturgewalt: die Dynamisierung des Statischen .....	123
2.2 Praxis: der Ausbruch aus der Dekadenz .....	128
2.2.1 Die Beschleunigung des Lebens .....	128
2.2.2 Die Maschinalisierung des Lebens. ....	129
2.3 Utopie: der Ausbruch aus der Sprache .....	131
2.4 Reine Dynamik: die Wiederkehr des Absoluten. ....	133

3. BAUKUNST AM LEBENDEN OBJEKT:	
STÄDTEBAU UND BIOPOLITIK BEI LE CORBUSIER .....	139
3.1 Theorie: Kultur als Lebensversicherung .....	139
3.1.1 Kultur als Erweiterung des Körpers .....	140
3.1.2 Politik als Sorge um den Körper .....	142
3.2 Praxis: auf der Schwelle zum Maschinenzeitalter .....	143
3.2.1 Die Stadt als Schicksalsort: Baukunst oder Revolution .....	145
3.2.2 Tabula rasa: Baukunst und Souveränität .....	147
3.3 Utopie: die Reinigung des Lebens .....	150
3.4 Der Geist von Colbert .....	153
4. TABULA RASA .....	155

#### IV. NEUER GEIST, NEUE KUNST AUF WEISSEM PAPIER:

JUAN PABLO PICASSO UND PIERRE REVERDY .....	157
1. ESPRIT NOUVEAU IN MALEREI UND DICHTUNG .....	159
2. DIE WELT AUF EINER WEISSEN LEINWAND:	
ZUR MALEREI DES PABLO PICASSO .....	161
2.1 Ein verweigertes Erbe .....	161
2.2 Die Geburt der Kunst aus der bloßen Existenz .....	165
2.2.1 Von alten zu neuen Lügen .....	166
2.2.2 Zurück zum Anfang .....	169
2.2.3 Leinwandereignisse .....	171
2.3 Die Grenzen der Schöpfung .....	176
3. DIE WELT AUF EINER WEISSEN SEITE:	
ZUR DICHTUNG DES PIERRE REVERDY .....	181
3.1 Die ästhetische Rechtfertigung des Daseins .....	181
3.2 Von alten zu neuen Wirklichkeiten .....	184
3.2.1 Von alten zu neuen Bildern .....	188
3.2.2 Von internen und externen Seiten .....	190
3.2.3 Von alten zu neuen Lektüren .....	192
3.3 Die Widerspenstigkeit des Realen .....	195
4. BILD-TEXTE UND TEXT-BILDER: LE CHANT DES MORTS .....	199

#### V. DER TRAUM UND DIE SCHRIFT:

SIGMUND FREUD UND ANDRÉ BRETON .....	203
1. DIE NEUORDNUNG DES WISSEN VOM TRAUM .....	205
2. DIE SCHRIFT UND DAS UNBEWUSSTE I:	
ZUR TRAUMDEUTUNG SIGMUND FREUDS .....	207
2.1 Fragwürdigkeiten .....	207
2.2 Der Apparat I: Grundausstattung .....	210

2.3	Der Apparat II: Ausbau . . . . .	212
2.4	Träume: (Traum-)Eigenschaften . . . . .	214
2.4.1	Traum und Zensur . . . . .	215
2.4.2	Traumarbeit(en) . . . . .	217
2.4.3	Deutungsarbeit(en) . . . . .	218
2.5	Komplikationen: (k)ein Anfang . . . . .	221
2.6	Anfang als Annahme . . . . .	222
3.	DIE SCHRIFT UND DAS UNBEWUSSTE II: ZUR (TRAUM-)POETIK ANDRÉ BRETONS. . . . .	227
3.1	Für eine Neuordnung der Dinge . . . . .	227
3.2	Denkmaschinen. . . . .	231
3.3	Theorie: traumhafter Empfang . . . . .	235
3.4	Wahrheit für alle . . . . .	237
3.5	Praxis: traumhafte Produktion. . . . .	240
3.6	Die Rückkehr des Ästhetischen . . . . .	242
4.	AUS DER TRAUM: ZUM PSYCHOANALYTISCHEN UND SURREALISTISCHEN DISKURS. . . . .	247
VI. SCHWARZE KONSTELLATIONEN AUF WEISSEN SEITEN: VOM WÜRFELWURF ZUM PENDELSCHWUNG . . . . .		
251		
1.	SYMBOLISTISCHE ERFINDUNGEN. . . . .	253
2.	DIE SCHRIFT UND DAS NICHTS: ZUR POETIK DES SPÄTEN MALLARMÉ . . . . .	257
2.1	Aus der Gosse auf den Elfenbeinturm . . . . .	257
2.2	Einsprüche . . . . .	260
2.3	Suggestionen . . . . .	262
2.3.1	Fächer und Klänge . . . . .	265
2.3.2	Würfelwürfe . . . . .	268
2.4	Im Bann des Absoluten – das Weiße und die Dichtung. . . . .	271
3.	DIE PROVOKATION DER LEERE: DIE ORNAMENTALE DICHTUNG DES PAUL VALÉRY . . . . .	277
3.1	Die Lehre von der Leere . . . . .	277
3.2	Die Welt als Möglichkeit. . . . .	280
3.2.1	Die Übernahme der Schöpfung . . . . .	281
3.2.2	Die (Rezept-)Kunst des Handelns. . . . .	282
3.3	Von reinen und unreinen Künsten . . . . .	284
3.3.1	Dichtung – Kunst zweiten Ranges . . . . .	286
3.3.2	Die Kunst der Wortnahme . . . . .	287
3.3.3	Von den Klängen zu den Sinnen und zurück . . . . .	289
3.4	Aus der Leere zum Text und zurück . . . . .	290
4.	POÉSIE PURE UND ÉPURATION POÉTIQUE . . . . .	295

AUSBLICK.....	299
POSTLUDIUM.....	301
POST POSTLUDIUM.....	305
BIBLIOGRAPHIE.....	309
1. ABBILDUNGEN.....	311
2. PRIMÄRLITERATUR.....	315
3. WEITERE TEXTAUSGABEN.....	317
4. SEKUNDÄRLITERATUR.....	323
5. HILFSMITTEL.....	343